Genealogisches Jahrbuch, Bände 14-15

Autor(en): **Lindau, Joh. Karl**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Jahrbuch / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Annuaire / Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): **- (1977)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

dem 16. Jahrhundert in Elbing und Danzig ansässig (mit Ahnen zurück bis auf Gudrun!), Günther Wiese über "Die Familien der Bauernvögte und Amtsvorsteher Wiese" in Schleswig-Holstein, Joseph Dirichs über die Familien Tenkhoff und Fleuter in Beckum (Westfalen), liefern ferner Harry P. Krüger eine "Stammfolge Krüger aus Bremen", Ingeborg Kolb-Dittmer die "Nachkommen des Samuel Glagau" aus Dirschau a/Weichsel und 15 Ahnenlisten verschiedenen Namens, Kurt Melchert eine "Ahnenliste der Gebrüder Melchert", Cessa und Walter P. Seemann eine "Ahnenliste Behre aus Isernhagen" und schliesslich Stefan v. Magassy einen knappen Ueberblick über sein uradliges ungarisches Geschlecht.

Im Band 63 (1976, 300S.) finden sich vor allem das 8. Kapitel der "Beiträge zur Familiengeschichte Siebold" von Christoph v. Lindeiner gen. v. Wildau (S. 71-287) über den "Eichsfelder Siebold-Kreis" und Berichtigungen und Ergänzungen zu den früher veröffentlichten Kapiteln. Dazu kommen kürzere Beiträge von Wilhelm Schrader über die "Deutschmann aus Grünhayn" (Ostpreussen), von Rudolf Maria Gerstenbrand über "Die aus dem Gerstenbrand. Vorgefundenes über ein bayerisch-österreichisches Geschlecht", von Ulrich Horst eine Stammliste Horst aus dem Landkreis Aachen (vgl. Band 27 und 37) und ein weiterer Nachtrag zur Ahnenliste der Geschwister Busse.

Der Band 65 (1976, 327S.) schliesslich berichtet vor allem (S. 1-191) über "Das Geschlecht Carmesin aus Scholwin in Pommern" (von Luise Carmesin), liefert ferner Stammreihen der Familie Gauch, die ursprünglich aus der Pfalz stammt (von Sigrid Gauch, der auch nicht verwandte Familien des gleichen Namens aufführt, u.a. eine Familie Gauch von Bettwil AG), eine "Ahnenliste der Geschwister Hamscher" (von Sigurd Hamscher), deren Ahnen aus der Pfalz nach Pommern eingewandert sind, und schliesslich einen Beitrag von Helmut Hassmann: "Hassmann. Beiträge zur Genealogie oberpfälzischer und fränkischer Familien."

Joh. Karl Lindau

Genealogisches Jahrbuch, hg. von der Zentralstelle für Personen- und Familiengeschichte, Bände 14 und 15, Verlag Degener & Co., Neustadt a.d. Aisch 1974/75.

Etwas anderer Art als das "Deutsche Familienarchiv" ist das "Genealogische Jahrbuch" desselben Verlags. Es finden sich zwar auch hier genealogische Arbeiten über einzelne Familien, im Band 15 etwa von Willy Posecker über "Die Buzici als Vorfahren der Wettiner und Posecker" in kritischer Auseinandersetzung mit früheren Publikationen, von Robert C. Spies über "Die Familie des Thomas von Aquin in Italien, Frankreich und Westindien", von Max Scheele über "Johann Schele, Bischof von Lübeck 1420-1439", dessen Herkunft, Leben und Wirken, oder von Gotthold Rhode über die Poniatowski in Polen, Italien und Frankreich; es fin-

den sich ebenso Ahnenlisten, so in Band 14 der "Versuch einer Ahnenliste von Thomas von Aquin aus Anlass der 700. Wiederkehr seines Todestags" bis hin zu Karl dem Grossen und den Langobarden (vom Schriftleiter Heinz F. Friederichs), "Die Ahnen des Staatspräsidenten von Südafrika, Jacobus Johannes Fouché" (von Hans-Georg Bleibaum) und in Band 15 die Ahnen von Hans Geiger, dem Erfinder des Geigerzählers (von Josef A. Raimar).

Daneben stehen jedoch Beiträge zur historischen Genealogie und solche mehr grundsätzlichen oder methodologischen Inhalts. In Band 14 äussert sich Armin E. Hepp über "Möglichkeiten und Grenzen der quantitativen Genealogie", macht Manfred Geyer den "interessanten Versuch, auf Grund der Verbreitung des Namens aus den Telefonbüchern zu eruieren", ob "die vogtländischen Geyer im 13. Jahrhundert aus Thüringen" kamen (er verweist dabei auch auf die schweizerische Familie Gyr). Heinz Kionka liefert eine "historische und genealogische Betrachtung" über die Slavnikiden im böhmisch-schlesischen Raum, Alfred Engelmann eine Liste der "Deutschen in Oberitalien zwischen 1400 und 1800" mit nahezu 400 Familiennamen, worunter sich u.a. die Namen Ambrunnen OW, Bachmann ZG, Brilliard FR, Berlinger UR, Kälin SZ, Roth und de Hiermy (Irmy!) BS, Rahm, Ammann und Stockalper finden, und Istvan Kallay berichtet uns von der "Institution des Familientages bei den ungarischen Adeligen" im 18. und 19. Jahrhundert. - In Band 15 untersucht Szabolcs de Vajay "Die Namenswahl der Karolinger" und versucht so, "die Onomastik als Leitfaden zur Bestimmung einer merowingischen Abstammung Karls des Grossen" einzusetzen. Gerd Wunder geht den "letzten Prinzen des angelsächsischen Königshauses" im 11. und 12. Jahrhundert nach, Ernst Wechmar publiziert zwei Erbverträge von 1496 als Quellen zur Geschichte von Luthers Freund Justus Jonas, Walter Gundlach berichtet über das "erste Auftreten hessischer Glasmacher in Kurbrandenburg" (mit einer Stammfolge seiner Familie), und Gernot Karge schliesslich leistet der "Familienforschung im lothringischen Departement der Mosel" wertvolle Dienste, indem er die Schätze der verschiedensten Archive in Metz, Nancy und Paris aufzählt und kommentiert und durch Literaturhinweise ergänzt.

Joh. Karl Lindau

Genealogische Informationen, Heft 5: Die Ahnenlisten-Kartei, Lieferung 2, bearbeitet von Hans Nessler und Hartmut Brüggemann, mit einer Einführung von Heinz F. Friederichs, 244 S., Verlag Degener & Co. Neustadt a.d.Aisch 1976.

"Die 1. Lieferung der Ahnenlisten-Kartei (1975, vgl. unsere Besprechung im Jahrbuch von 1976) hat ein aussergewöhnlich grosses Echo bei Familienforschern und in der Fachpresse gefunden. Darin kann ein Zeichen für das grosse Bedürfnis gesehen werden, genealogische Informationen zu erhalten, die möglichst vielseitig, aufschlussreich und dabei nach dem neusten Forschungsstand ausgerichtet sind. Ihre Veröffentlichung wirkt